MARZLinG intern

AUGUST 2013

Das Marzlinger

Maibaumfest 2013

Seite 21

1.000 km durch Deutschland Seite 4

Marzlinger Rocknacht 2013 Seite 8

Hochwasser in Marzling Seite 18 + 20

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Marzling

Auflage: 1.500 Exemplare
kostenlos in jedem Haushalt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Mit einem blauen Auge davon gekommen... So könnte man die Hochwassersituation am ersten Juniwochenende nennen. Zwar war unser Siedlungsteil südlich der Moosach erheblich in Mitleidenschaft gezogen, jedoch verzog sich das Wasser so schnell wieder, wie es gekommen war. Geblieben sind einige Schäden in Kellern und Gärten, Schäden die wieder behebbar sind. Sieht man jedoch auf unsere Landsleute in Bayerns Osten, werden unsere Sorgen ganz schnell klein. Ich hoffe, dass man den vielen Menschen mit Totalschäden an Haus, Hof oder Firma schnell wieder eine Perspektive geben kann. Zudem müssen wir alle dankbar sein, dass es kaum Schäden an Leib und Leben gab.

Na ja, und unseren Sommer kann man ja auch nicht gerade einen Paradesommer nennen. Jeder Veranstalter eines Festes sieht sorgenvoll auf die Wetterprognosen und hofft, eine entsprechend gute Lücke im Wolkenmix zu finden. Wahrscheinlich waren die drei heißen Tage im Juni der Sommer 2013...

Aber ändern können wir eh nichts. Also nehmen wir es mit Gelassenheit, und konzentrieren uns auf die Dinge, die für uns wichtig sind, und für die wir sorgen können. Zu viel Ärger über Dinge, die man nicht ändern kann, schaden auf Dauer nur der Gesundheit.

Das Ferienprogrammteam hat für unsere Jugendlichen wieder ein tolles Programm zusammengestellt. Der Zulauf auf die Veranstaltungen nahm kein Ende und so werden die Ferien sicherlich nicht langweilig, auch, wenn das Wetter nicht so hinhauen sollte.

Und sollte es tatsächlich regnen: Mit dieser Ausgabe von »Marzling Intern« haben Sie ja etwas Lektüre als Zeitvertreib in der Hand.

Ich wünsche Ihnen allen, einen schönen Sommer, schöne und erholsame Ferien oder Urlaub. Egal, ob Sie in ferne Länder reisen oder Balkonien vorziehen, bleiben Sie gesund und geniessen Sie die warmen Abende im Freien – sofern die Mücken dies zulassen!

Ihr Bürgermeister
Dieter Werner

Inhalt

Grußwort / Inhalt 2
Kurz und Bündig 3
1.000 km durch Deutschland 4
Neues vom Kindergarten 5
Gemeindebücherei 6/7
Marzlinger Rocknacht 2013 . . . . . 8/9
Das Waldfest 2013. 10
San Zenone Fahrt. 11
Bachwinkel Süd. 12
Sanierungsarbeiten 13
Seniorenheim 14
Gentechnikfreier Landkreis. 15
Katasterneuvermessung. 16
Der Marzlinger Förster informiert 17
Hochwasser in Marzling 18/20
Burschenverein / Maibaum 2013 21
Fußball Förderverein 22/23
SV Marzling . . . . . 24 / 25
Die Marzlinger Vereine. 26
Telefonnummern + Adressen 27

Impressum

MARZLinG intern

Ausgabe August 2013

Herausgeber:
Gemeinde Marzling,
1. Bürgermeister, Dieter Werner

Telefon • Fax:
0 81 61 / 96 79 -12 • 0 81 61 / 96 79 -18
E-Mail: dieter.werner@marzling.de

Gesamtherstellung:
Gestaltung, Layout,
Anzeigenverwaltung
und Druckabwicklung:
Grafikstudio 8, Inh. Bernd Buchberger,
Obere Hauptstr. 52 • 85354 Freising,
Tel.: 0 81 61 / 98 98 538
Fax: 0 87 61 / 98 98 554
E-Mail: info@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, und Grafiken wird keine Haftung übernommen.

Anzeige

seit 15 Jahren

Firma **Siegfried Aul**, staatl. gepr. Techniker im Garten- und Landschaftsbau · Schmidhausen 1
85416 Langenbach bei Freising

Tel.: 0 81 61- 9 35 33 45 · **www.aul-gartenanlagen.de**

- Erstellung individueller Entwürfe
- Ausarbeitung von detaillierten Plänen
- Hof-, Wege- und Terrassenbau
- Treppen- und Mauerwerksbau
- Schwimm- und Naturteiche
- Bachläufe
- Wasserstufen und Wasserfälle
- Holzzäune
- Sichtschutzwände
- Pergolen und Rankgerüste
- Aussenbeleuchtungssyteme
- Bewässerungssysteme

München autofrei erleben mit MVV und CityTourCard

Die CityTourCard München bietet viel und kostet wenig – die ideale Karte für den Kurztrip nach München – MVV-Fahrkarte und zahlreiche Vergünstigungen aus einer Hand. Entdecken Sie mit dem MVV die Sehenswürdigkeiten Münchens ohne Stau und Parkplatzstress. Die CityTourCard bietet Ihnen darüber hinaus Rabatt bei Stadttouren, Sehenswürdigkeiten und Museen. Wann waren Sie zuletzt im Schloss Nymphenburg, auf dem Olympiaturm oder im Valentin-Musäum? Die CityTourCard ist auch als Partnerkarte erhältlich, gültig für bis zu fünf Personen – wobei zwei Kinder zwischen 6 und 14 Jahren als eine Person gelten.

CityTourCard

Single-Tageskarte Innenraum	€ 9,90
Partner-Tageskarte Innenraum	€ 17,90
Single-3-Tageskarte Innenraum	€ 20,90
Partner-3-Tageskarte Innenraum	€ 30,90
Single-3-Tageskarte Gesamtnetz	€ 32,90
Partner-3-Tageskarte Gesamtnetz	€ 53,90

Sie erhalten die CityTourCard an Fahrkartenautomaten an S-/U-Bahnhöfen, in den MVG- und S-Bahn Kunden-Centern und bei der Tourist Information München. Weitere Infos erhalten Sie auch unter **www.mvv-muenchen.de**

Christbaum gesucht

Für unseren 12. Marzlinger Weihnachtsmarkt am 30.11.2013 wird noch ein Christbaum für den Schulinnenhof gesucht. Für dieses Jahr haben wir leider noch keinen Spender dafür. Es würde uns und die veranstaltenden Vereine des Marzlinger Weihnachtsmarktes sehr freuen, wenn wir Spender oder Hinweise bekämen, wo ein Christbaum zur Verfügung stünde. Evtl. hat jemand einen zu groß gewordenen Baum in seinem Garten; eine ideale Möglichkeit, diesen entfernen zu lassen, denn dafür sorgen wie immer der gemeindliche Bauhof und freiwillige Helfer. Informationen hierzu bitte an die Gemeinde oder das Marzlinger Netzwerk, Herrn Andreas Pfeiffer, Tel.: 0 81 61 / 88 57 46 oder Herrn Markus Daubener, Gemeinde Marzling, 0 81 61 / 96 79 - 0. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Behinderungen der Gehwege durch überragende Hecken

Immer wieder ein Problem, welches viele Bürgerinnen und Bürger beklagen, ist die Behinderungen auf Gehwegen durch überwachsende Hecken oder Pflanzenteile.

Aus diesem Grunde möchte ich darauf hinweisen, dass im Wege der Verkehrssicherungspflicht jeder Grundstückeigentümer dafür verantwortlich ist, dass öffentliche Geh- oder Radwege, aber auch Strassenteile nicht beeinträchtigt werden. Hierzu gehört eben auch, darauf aufzupassen, dass z. B. Hecken oder Pflanzenteile nicht über die Grenzen ragen. Evtl. ist ein mehrmaliger Schnitt im Jahr durchzuführen. Soweit sich bis Herbst an manchen Stellen die Situationen nicht bessern, müssen wir die Eigentümer schriftlich auf diese Pflicht hinweisen. Bei weiterem Unterlassen werden kostenpflichtige Ersatzmaßnahmen durch die Gemeinde durchgeführt. Ich denke, dieses Geld könnte sich so mancher sparen...

Dieter Werner

Bald ist wieder Kommunalwahl!

Auch wenn heuer erst einmal Landtags- und Bundestagswahl ist, steht im März nächsten Jahres die nächste Kommunalwahl an. Dies ist die für uns alle eigentlich wichtigere Wahl, denn hier haben Sie als Bürger unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde. Bei uns in Marzling ist es schon Tradition, dass man im Gemeinderat nicht von Zugehörigkeiten zu Parteien oder Gruppierungen gelenkt wird. Vielmehr ist es selbstverständlich, dass jeder sich ein eigenes Bild über die anstehenden Sachentscheidungen macht, und damit nur seinem Verständnis und Gewissen verpflichtet ist. Somit haben wir in der Vergangenheit eine erfolgreiche Gemeindepolitik im Sinne aller betreiben können. Aufgrund der Gemeindegröße werden wir ab 2014 sechzehn (bislang vierzehn) Gemeinderäte benötigen. Damit wird das Gremium größer, und wir alle brauchen entsprechend mehr Kandidaten. Gleichwohl werden die Menschen, die sich sozial und politisch engagieren, leider immer weniger. Im Sinne aller Wählergruppierungen darf ich mich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger wenden, die sich hier einbringen möchten. Bitte wenden Sie sich einfach an einen Gemeinderat Ihres Vertrauens. Erkundigen Sie sich über die Arbeit als Gemeinderat, und vielleicht können wir Sie für eine der Gruppierungen als Kandidat gewinnen. *Dieter Werner*

»1.000 km durch Deutschland« macht Halt in Marzling

Mit dem Motorrad 1000 km durch Deutschland, das ist eine Veranstaltung die schon mehrere Jahre vom Veranstalter MC Freital e.V. durchgeführt wird.

Am 22. Juni durfte zum zweiten Mal der Motorradclub Marzling eine Sonderprüfung durchführen. Vom Vorsitzenden des MC Freital, Falk Preusche, erfuhr man, dass die Rally zuletzt im Jahre 1999 in Marzling unterwegs war. Nach Anfrage beim 1. Vorsitzenden des MC Marzlings, Gerhard Geiselhart, wurde für eine Werteprüfung mit verbundener 90-minütiger Zwangspause in Marzling grünes Licht gegeben. Da sich der hiesige Motorradclub in seinem 15. Jubiläumsjahr befindet, war es für den Marzlinger Verein ein besonderes Highlight hier mitzuwirken. Zum gleichen Zeitpunkt fand auch das Marzlinger Waldfest statt, für die 85 Tourenteilnehmer war dies optimal, denn dort konnte man sich bestens verköstigen. Bei der Werteprüfung ließ man sich etwas Besonderes einfallen. Einen Zirkellauf mit Fußball und 11 Pylonen. Die Zeit war auf max. 60 Sekunden begrenzt und man konnte maximal 10 Wertepunkte erreichen. Um dies auch umsetzen zu können, holten sich die Motorradfreunde fachgerechte Anweisungen vom Fußballclub. Nach erfolgreichem Test, bei denen die »Profis« für die Ballführung ca. 50 Sekunden benötigten, stand dem Ablauf nun nichts mehr im Wege. Im Wertelauf stellte sich heraus, dass die 60 Sekunden sehr eng bemessen waren und nur wenige die volle Punktzahl erreichten. Nach dieser Prüfung und den 90 minütigen Zwangsaufenthalt fuhr gegen 23 Uhr der letzte Teilnehmer zum nächsten Anlaufpunkt nach Töging am Inn. Großen Dank für die Ausrichtung kam vom Veranstalter MC Freital. Die Motorradfreunde Marzling verabschiedeten sich von jedem einzelnen Teilnehmer der Rally und wünschten ihnen eine trockene und sturzfreie Weiterfahrt.

Anzeige

ROLLADEN NOWAK
LANGENBACH
www.rolladen-nowak.de

Über 140 Tuchfarben zur Auswahl

roma ROLLADEN+TORE

zipSCREEN – der textile Sonnenschutz für große Fensterflächen

- Widersteht dank seitlicher Führung starkem Wind
- Elektrische Bedienung ist Standard

Rolladen Nowak • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Baron Münchhausen im Marzlinger Kindergarten

Unter dem Motto »Die wundersame Reise des Baron Münchhausen« fand am 29.6.2013 das diesjährige Sommerfest des Gemeindekindergartens statt. Kleine seltsame Wesen vom Meeresgrund, dem Mond, dem Feuerland und aus dem Weltall bevölkerten den Kindergarten an diesem Tag und begeisterten Eltern, Geschwister, Oma, Opa und Bürgermeister Dieter Werner mit einer fantastischen Aufführung.

Für den Elternbeirat: Nicole Mang

Die Sonne schien diesmal im Turnraum des Kindergartens, wo unsere Kinder die Geschichten des Barons Münchhausen aufführten. Krippenkinder, kleine und große Kindergartenkinder und die Vorschulkinder hatten sich zusammen mit den Erzieherinnen eine wunderbare Geschichte ausgedacht und in Szene gesetzt. Dem Regen wurde mit viel guter Laune und einem riesigen Kuchenbuffet getrotzt. Ob Unterwassernixe, Mondmensch oder Außerirdischer – die Kinder hatten einen riesigen Spaß und waren mit Eifer und Begeisterung dabei. Der Elternbeirat half bei den Vorbereitungen und während des Festes eifrig mit, damit auch die Erzieherinnen das Sommerfest genießen konnten. Es war ein schöner Ausklang für ein schönes Kindergartenjahr 2012/13. Zum Beispiel konnten alle Kindergartenkinder dieses Jahr im April einen Ausflug zur Augsburger Puppenkiste unternehmen und sich »Der kleine Muck« ansehen. Die Kosten dafür wurden zur Hälfte vom Kindergarten und dem Elternbeirat übernommen.

Im April und Mai fanden wieder Waldtage statt, die von den Kindern mit Freuden wahrgenommen werden. Das Klick-Klack-Theater kam im Juni in den Kindergarten mit einem Stück von »Peterson und Findus«. Die Vorschulkinder unternahmen ihren Vorschulausflug in das Kindertheater München und schauten sich »Pippi Langstrumpf« an. Der Elternbeirat freute sich, auch dieses Jahr wieder die Kosten für den Vorschulausflug und das Klick-Klack-Theater zu übernehmen und den Kindern damit eine Freude zu bereiten.

Im Juni überreichten die Motorradfreunde Marzling eine großzügige Spende an den Gemeindekindergarten. Mit strahlenden Kinderaugen wurde nicht nur der Scheck bewundert, vor allem die Motorräder, auf denen die Kinder sogar probesitzen durften.

Ebenfalls im Juni hatte der Gemeindekindergarten mit dem Hochwasser zu kämpfen und kam mit dem Schrecken davon. Zum Glück blieb innerhalb des Gebäudes alles trocken. Für drei Tage aber musste die Kindergartenleitung einen Notkindergarten in der Gemeindehalle einrichten. Das Wasser um den Kindergarten herum stand so hoch, dass man fast nur mit einem Boot hinkam. Die Kinder fanden die Abwechslung spannend und freuten sich über die zahlreichen Gummistiefel-Ausflüge und großen Pfützen. Bis zu den Sommerferien stehen nun noch die Vorschulkinder-Übernachtung auf dem Programm sowie die Verabschiedungsfeier für die Vorschulkinder. Außerdem wird der Elternbeirat des Kindergartens beim Schulprojekt Zirkus Krullemuck im Juli den Eisverkauf übernehmen. Ab September 2013 wird im Dachgeschoß des Kindergartens eine zweite Krippengruppe entstehen. Die Trockenbau-/Umbauarbeiten werden in den Sommerferien abgeschlossen. Ebenfalls ab September ist das Kindergarten- und -kinderkrippenteam wieder vollzählig und letzte Verträge wurden vor kurzem abgeschlossen. Alle verfügbaren Kindergarten- und krippenplätze sind vergeben. Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr 2013/14!

Anzeige

Dachstühle • Dachflächenfenster • Garten- und Geräteschuppen • Carports • Dachsanierung

Zimmerei + Holz-Montage

KLEIDORFER

Siegfried Kleidorfer
Tel.: 0170 - 931 67 92
Fax: 0 81 61 - 234 63 41

Rudlfinger Straße 16 a
85417 Marzling
E-Mail: hm.kleidorfer@t-online.de

Autorenlesung von Katrin Koppold

Am 9. März fand in der Gemeindebücherei die Lesung der Marzlinger Autorin Katrin Koppold statt. Ihr Erstlingsroman »Aussicht auf Sternschnuppen« erschien an diesem Tag erstmals als Taschenbuch, nachdem der Roman als E-Book bereits die Monate zuvor sehr erfolgreich war.

Die gemütliche Atmosphäre, die stimmungsvolle Deko und Beleuchtung untermalten die kurzweiligen Passagen, die die Autorin vortrug. In den Pausen konnten die Gäste sich an diversen Weinen und Fingerfood stärken. Die Autorin beantwortete zahlreiche interessierte Fragen, erzählte wie die Idee zu dem Roman entstand und signierte die Bücher, die an diesem Abend erworben werden konnte.

Um kurz nach acht begann die Lesung und die Geschichte der sonst so besonnenen Helga, die ihrem vermeintlich untreuen Freund Giuseppe nach Italien folgt, und sich auf dem Weg dorthin ausgerechnet mit dem ketterauchenden Schauspieler Nils den Miet-Smart teilen muss, sorgte schon bald für Erheiterung.

Und schnell wurde klar, warum der Roman es geschafft hat, sich von der Masse der anderen E-Books, die derzeit den Markt überschwemmt, abzuheben. Heiter und beschwingt erzählt ist die Geschichte, die Dialoge zwischen Helga und ihrem ungewollten Mitfahrer sind spritzig und vor allem die Szenen, in denen die Hauptperson erklärte, wie sie zu ihrem unmodernen Namen kam oder von ihren bisherigen Beziehungen erzählte, sorgten für lautes Gelächter im Raum. Doch der Roman ist nicht nur auf Komik aus, sondern schlägt auch überraschend leise und nachdenkliche Töne an, die vor allem in der Sternschnuppennacht, am Ende des Romans und in der Begegnung Helgas mit der 85 jährigen Lydia mitschwingen. »Mir ist es wichtig, keine Karikaturen zu erschaffen, sondern ganz normale Menschen wie du und ich, mit denen sich die Leser identifizieren können«, so Koppold. »Und ich möchte nicht nur unterhalten, sondern auch ein bisschen zum Nachdenken anregen.«

Ein allseits gelungener Abend, der auf viel Lob und Zuspruch stieß und das Büchereiteam darin bestärkt auch weiterhin solche arbeitsintensiven Aktionen zu veranstalten.

1000 Taschenbücher hat Koppold drucken lassen, in einer limitierten und veredelten Sonderausstattung, die die Besucher zum Schwärmen brachte. Das Liebespaar ist geprägt, Titel und jeder einzelne der kleinen Sterne sind mit einer silbernen Folie überzogen, der Name der Autorin und die größeren Sterne mit Gold verziert. Für 9,95 Euro ist es über alle Freisinger Buchhandlungen, im Marzlinger Schreibwarenladen, in der Bücherei, über amazon und über die Homepage der Autorin (www.katrinkoppold.de) erhältlich. Der zweite Roman »Zeit für Eisblumen« wird im Sommer erscheinen.

Gemeindebücherei freut sich über Zuschuss aus dem Bürgerfonds

Im Herbst letzten Jahres hatte sich die Gemeindebücherei Marzling für einen Zuschuss aus dem Bürgerfonds des Kraftwerks Zolling beworben. Beteiligen konnten sich gemeinnützige Organisationen aus neun Nachbargemeinden des Kraftwerks. Eine ehrenamtliche Jury wählte aus 31 eingegangen Projekten aus und die Bücherei Marzling erfuhr im März dieses Jahres, dass sie mit einem Betrag von 1000 Euro gefördert wird.

Ein Großteil des Geldes wurde jetzt für den Kauf neuer Kinder- und Jugendbücher ausgegeben, da gerade die jungen Leser den größten Teil der Leserschaft ausmachen und das Büchereiteam verstärkt Kindern von klein auf den Spaß und die Freude an Büchern vermitteln möchte. Nicht nur mit einem großen Angebot an vielfältigen Büchern, sondern auch mit gezielten Aktionen und Programmen wie Vorlesestunden, der Büchereiführerschein für Vorschulkinder und die Schulausleihe.

Anzeige

Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung im In- und Ausland
alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant ...

Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut
Anton Wimmer
85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71
Fax: 0 81 61 - 669 91
E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.bestattung-wimmer.de

34 Teilnehmer – Bücherei-führerschein ein voller Erfolg

Die Liebe zum Buch wächst nicht automatisch, sondern erfolgt nur dann, wenn Kinder so früh wie möglich mit dieser Wunderwelt in Berührung kommen. *MP*

Und damit sich die zukünftigen Leseratten in unserer Bücherei zurechtfinden, hat sich das Team etwas ganz Besonderes ausgedacht: den Büchereiführerschein. Im Rahmen der regulären Kindergartenausleihe, die für die Vorschulkinder einmal im Monat stattfindet, haben in diesem Jahr 34 Kinder teilgenommen. Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde ihnen das Prinzip der Bücherei, die Sortierung, der vorhandene Bestand und der Spaß an Büchern näher gebracht.

Ausgestattet mit einem Stempelpass durchlief der Bücherei-Nachwuchs an fünf Terminen insgesamt vier Themengebieten rund um Bücher und die Bücherei. Dazu gehörten »Bücher aussuchen und ausleihen«, »konzentriert zuhören und beobachten«, »Informationen aus Sachbüchern entnehmen« sowie »selbständiges Zurechtfinden in der Bücherei«. Für jeden absolvierten Punkt durften sich die Kinder selbst einen Stempel mit unserem Maskottchen »Marzellino« in ihren Pass machen.

Beim letzten Treffen im Juli bekam dann jedes Kind feierlich eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht. Die jungen Leseratten kennen sich nun in unserer Bücherei aus und dürfen jetzt auch vollkommen selbständig Bücher ausleihen. Herzlichen Glückwunsch an alle Kinder, das habt ihr toll gemacht!

Angespornt durch den Erfolg und den Spaß, den die Nachwuchsleser bei dem ersten Büchereiführerschein hatten, wird das Team der Bücherei die Aktion im kommenden Jahr fortsetzen. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos und freiwillig. Eine gesonderte Anmeldung für den Büchereiführerschein ist nicht nötig, da dies während der regulären Kindergartenausleihe durchgeführt wird.

Anzeige

...auf uns kann man bauen!

GRUBER

Gerne führen wir für Sie Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie von ganzen Wohnanlagen mit Tiefgaragen aus. Zu unseren Referenzen können wir Büro-, Verwaltungs- und Bankgebäude sowie Gewerbebauten und landwirtschaftliche Bauten aller Art zählen.

WOLFGANG GRUBER
BAU GmbH Meisterbetrieb

Hangenham 24 85417 Marzling
Tel.: 08161 / 62 061 Fax: 66 124

www.gruber-bau-gmbh.de

Aber auch kleine und große Umbaumaßnahmen werden von uns selbstverständlich in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit ausgeführt.

Die Marzlinger Rocknacht 2013

Um kurz nach halb neun legten die »Red Blood Cells« gleich voll mit rockigem Gitarrensound los. Anfänglich noch etwas vorsichtig groovten die Besucher mit.

Fotos: © Mehltretter

Nach 10 Minuten war das Eis gebrochen und alle rockten mit den 4 Jungs auf der Bühne mit. Kein Halten mehr gab es dann als »m-Brace« die vorgeglühte Halle zum Klingen brachte.

Aber der Reihe nach: Viele fleißige freiwillige Helfer und Freunde der Rocknacht verwandelten am 12. April ab Freitagnachmittag die Gemeindehalle in eine Konzertbühne mit allem Pipapo! Angefangen mit der Bar, die die 1. Mannschaft des SV Marzling aufgebaut und der Bühne, die das Netzwerk dankenswerter Weise bereitgestellt hat. Viele leckere internationale Snacks hatte das »Nationenkochen« vorbereitet. Der Getränkeverkauf sorgte dafür, dass kein Gast Durst leiden musste. Das optische Highlight war natürlich die Bühnendekoration mit professionellem Licht und abgehängten Stoffbahnen.

Eine Nebelmaschine ließ schon erahnen, dass für die Rocknacht in diesem Jahr wieder eine Schippe draufgelegt wurde und man dem Publikum wieder etwas Besonderes bieten wollte. Gegen Abend war dann alles vorbereitet, Zeit für ein erstes Durchschnaufen bei Leberkäs und Brez'n. Die ca. 20 engagierten Helfer konnten dann beim Sound- und Lichtcheck das Ergebnis ihrer Arbeit bestaunen und sich auf die bevorstehende Rocknacht freuen.

Ab 19:00 Uhr standen dann am Samstag die freiwilligen Kassierer bereit, den ersten Gästen Zutritt zu gewähren. Die Veranstalter hatten diesmal mit 5 Euro Eintritt einen sehr günstigen Eintrittspreis gewählt. »Wir wollen sowohl mit dem Eintrittspreis als auch mit der Auswahl unserer 2. Band, den »Red Blood Cells«, einer jungen Zielgruppe besonders entgegen kommen und auch möglichst viele Zuschauer in die Gemeindehalle locken.«, so Edgar Merkl von »m-Brace«.

Die Rechnung ging auf, über 200 Zuschauer sorgten für eine gut gefüllte Halle, ein erfreuli-

Anzeige

Spenglerei cholty's

Blecharbeiten
Bedachungen

Christian Scholtys
Spenglermeister

Kontakt:
Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:
Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

ches Ergebnis. Freuen konnte sich auch eine bedürftige Marzlinger Familie. Sie erhielt den Erlös aus dem Nationenkochen in Höhe von 200 Euro.

Mit selbst komponierten Stücken legten die »Red Blood Cells« vor. Die Freisinger Band besetzt wie eine klassische Rockband, bestehend aus Drums, Bass und 2 Gitarristen, spielte dann einen Mix aus schnellen und auch langsameren Stücken und kamen damit beim Publikum ausgezeichnet an. Besonders Sänger Ferdi Kozel bot nochmal ein Highlight. Am Ende des knapp eineinhalbstündigen Auftritts lieferte er eine Soloeinlage mit Gitarre und offenbarte damit einmal mehr sein musikalisches Talent. Die Tatsache, dass die RBC noch zu zwei Zugaben aufgefordert wurden, zeigte, dass sie mit ihrem Auftritt einen Volltreffer gelandet hatten.

Nach einer Umbaupause legte dann die Marzlinger Coverband m-Brace mit dem „Sledgehammer“ los und setzte zu Beginn gleich ein musikalisches Ausrufezeichen. Wie immer mit einer Mischung aus Hits der 60er (»Come together« von den Beatles) bis in die Gegenwart (»Don’t gimme that« von Boss Hoss) lieferten sie wieder einen fulminanten Auftritt ab. Besonders horchte das Publikum auf, als die 6 Musiker den »Gambling man« als A cappella Stück intonierten und damit eine ganz neue Seite offenbarten. Über 2 Stunden feierte das Marzlinger Publikum, das wie immer die Band nicht ohne Zugaben (u.a. »Purple Rain«) von der Bühne ließ. »Der enorme Aufwand hat sich gelohnt«, so der einhellige Tenor aller Beteiligten, wenn auch nicht alle Erwartungen erfüllt werden konnten. »Junges Publikum für Live-Musik Veranstaltungen zu begeistern ist nicht leicht. Die permanente Konkurrenz durch Kinos, Kneipen, etc. ist sehr groß«, so eine Erkenntnis.

Die andere Erkenntnis jedoch war, dass die Rocknacht ein Stammpublikum anzieht und sich auf eine große Zahl an Freunden und Helfern aus Marzling stützt. Und dass man sich darauf verlassen kann, ist ein gutes Gefühl.

Anzeige

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas
Nah. Am Nächsten

- **Hilfe bei der Körperpflege**
- **Medizinische Behandlung im Arztauftrag**
- **Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung**
- **Betreuung bei demenziellen Erkrankung**
- **Beratung und Schulung für Angehörige**

Sie möchten sich engagieren?
Wir suchen ehrenamtliche Helfer gegen Aufwandsentschädigung für den Bereich Hauswirtschaft. **Wir freuen uns über Ihren Anruf!**

Wir sind für Sie da!
Tel.: 0 81 61 / 5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising

caritas

Das Marzlinger Waldfest

Das wird nichts, darüber waren sich die zahlreichen Helfer gegen Mittag am 22. Juni einig. Ab 14:00 Uhr sollte das Waldfest des SV Marzling steigen. Kurz nachdem sie die Pavillons, die Stände und die Tische hinter dem Vereinsheim aufgebaut hatten fing es an wie aus Kübeln zu gießen.

Ihr gelber Wetterfrosch, der gerade Dienst im Flughafentower hatte, wusste von einem »Regentrog«, der sich überraschender Weise nach Osten ausgebreitet hat, zu berichten. Die Helfer ließen sich nicht entmutigen, bauten den Rest auf, und tatsächlich hellte der Himmel auf, und das Stockschützenturnier konnte mit einer halben Stunde Verspätung beginnen. Acht Mannschaften kämpften auf den trocknenden Asphalt um den im letzten Jahr gestifteten Wanderpokal. Die Siegermannschaft stand nach drei Stunden fest, Johann Göls als Turnierleiter konnte verkünden, dass die Hangenhamer Schützen den Pokal gewonnen haben und sie die Mannschaften Transalp und die Volleyballer auf die Plätze verwiesen haben. Die Begeisterung war so groß, dass sich manch einer fest vornahm, nächstes Jahr beim Turnier auch mit zu machen.

In der Zwischenzeit füllten sich die Bänke und es wurde Kaffee und Kuchen angeboten. Die Kuchenspenden füllten sage und schreibe drei Kühlschränke! Allen Spenderinnen von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Die Fußballjugend E bestritt ein Freundschaftsspiel gegen den FC Mintraching und sie gewannen souverän mit 5:0 unter den Augen der begeisterten Zuschauer.

Das Dröhnen vieler Motorräder kündigte den nächsten Höhepunkt des Waldfestes an. Die Motorrad Freunde Marzling stellten für die Bayernrundfahrt eines befreundeten Motorradklubs einen Anfahrpunkt auf, der auf der 24 Stunden dauernden Tour angefahren werden musste. Die Fahrer konnten sich beim Waldfest von den Strapazen erholen, bevor es an dem Tag noch eine Strecke von über 500 km bewältigt werden musste. Bei so viel Technik ging schon mal was zu Bruch, und so konnte Tom Soller sich als Mechaniker betätigen und für die

Reparatur eines Bikes das nötige Werkzeug stellen.

Dann ging es zur Ehrung der langjährigen Mitglieder bei denen zwei Mitglieder, Jakob Thumann und Jürgen Mäuer, für 60 Jahre Zugehörigkeit zum SV Marzling geehrt wurden. Insgesamt erhielten über 40 Mitgliederinnen und Mitglieder Nadeln und Urkunden für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit.

Wie jedes Jahr, wurden auch heuer zwei Mitglieder für deren besondere Verdienste um den Verein geehrt. Der Preis war ein Gutschein für ein Wellnesswochenende, den der Vorsitzende Martin Lossie dem Ehepaar Friedrich überreichen konnte. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für den langjährigen Einsatz!

Nach den Feierlichkeiten und dem ausgezeichneten Essen ging das Waldfest richtig los. Die Bar wurde nach Sonnenuntergang eröffnet und schloss erst, als die letzten erschöpft und bei Mondschein das Waldfest verließen. Trotz des schlechten Wetters zum Start wurde das Waldfest ein großer Erfolg. Die eifrigen Helfer bewiesen mit ihrem Einsatz einmal mehr, dass Vereinsarbeit sich auszahlt und manchmal sogar mit gutem Wetter belohnt wird.

Anzeige

Peter Gerlsbeck
Malermeister
Isarstraße 4 a • 85417 Marzling
Telefon (0 81 61) 6 77 62
Telefax (0 81 61) 9 63 90 38
Mobil (0 170) 90 370 32
eMail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de
Web www.malermeister-gerlsbeck.de

Peter Gerlsbeck
Malermeister

Zertifizierter Schimmelfachbetrieb

Malerfachbetrieb
● Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Fassadengestaltung
● Lackierungen ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

San Zenone Fahrt für Marzlinger Bürger geplant

Nachdem immer wieder mal einige Aktionen mit unserer Partnergemeinde in den letzten Jahren über die offizielle Vereinsschiene gelaufen sind, ist es jetzt doch auch mal an der Zeit, unsere Partnergemeinde auch einfach mal so, also touristisch, zu »erfahren«.

von Dieter Werner

Daher wollen wir den Marzlinger Bürgern im Herbst die Gelegenheit geben, auch ausserhalb der Vereinsschienen einmal unsere Partnergemeinde San Zenone degli Ezzelini kennen zu lernen.

Bürgermeister Werner hat daher eine Fahrt organisiert, die von Freitag bis Sonntag das Gebiet um unsere Partnergemeinde etwas näherbringen soll. Insbesondere Bürger, die noch nicht in San Zenone waren oder auch Neubürger, für die die Partnerschaft noch unbekannt ist, sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Fahrt findet vom Freitag, den 18. Oktober 2013, bis zum Sonntag, den 20. Oktober statt. Abfahrt ist am Freitag um ca. 07:00 Uhr, Rükkkunft am Sonntag so gegen 21:00 Uhr. Es sind knapp 550 km nach San Zenone, also ist die Busfahrt entsprechend lange (dies sollte man schon bedenken, »a bisserl Sitzfleisch braucht ma scho!«). Die Teilnehmerzahl ist auf 43 beschränkt; der Bus mit entsprechend erweiterten Sitzabständen geordert. Die Unterkunft erfolgt in San Zenone in sogenannten Bed & Breakfast – Pensionen. Diese sind sehr liebevoll hergerichtet, und bieten jeweils in kleinen Gruppen sehr stimmungsvolle Übernachtungsmöglichkeiten. Wie der Name schon sagt, ist hierbei im Preis das Frühstück inklusive.

An Besichtigungen sind für den Kurztrip eine Stadtführung in Bassano (Grappazentrum) sowie der dortige Marktbesuch geplant, evtl. die Besichtigung einer Kellerei oder einer Käserei, und am Sonntag natürlich ein gemeinsamer Gottesdienst in San Zenone (wo natürlich am Freitag auch noch etwas besichtigt werden kann).

Das genaue Programm wird derzeit noch erstellt und noch bekannt gegeben.

Der Preis beträgt voraussichtlich 135 Euro für Busfahrt, 2 Übernachtungen mit Frühstück und evtl. Gebühren (wie z.B. Stadtführung). Alles andere ist vor Ort selbst zu tragen, wobei in San Zenone noch moderate Preise für Getränke und Essen zu verzeichnen sind. Die italienische Gastronomie ist hier noch ausgezeichnet und sehr bodenständig. Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen in einem lockeren Wochenende unsere Partnergemeinde besuchen könnten.

Verbindliche Anmeldungen werden ab dem 1. September beim Bürgermeister oder dem Vorzimmer angenommen. Zur Anmeldung bitten wir eine Vorauszahlung von 40 Euro pro Person mitzunehmen. Diese wird im Falle einer kurzfristigen Absage nicht mehr ausbezahlt! Dies ist den schwierigen Buchungsbedingungen geschuldet. Der Restbetrag ist dann bis zum 15.10.2013 auf das Konto 8987 (Inh. Bgm. Werner) beim Bankhaus Sperrer, BLZ 700 310 00, Kennwort »San Zenone 2013« einzuzahlen. Also auf nach San Zenone!

Anzeige

20 Jahre ANDREAS EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 08161/7473 • Fax: 08161/42248
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Erschliessung des neuen Baugebietes „Am Bachwinkel Süd“ fast fertig

Idealerweise im Rahmen des gesteckten Zeitplanes konnte die Erschliessung des neuen Baugebietes „Am Bachwinkel Süd“ durchgeführt werden. *von Dieter Werner*

Da schon einige neue Grundstücksbesitzer in den Startlöchern standen, ist der Zeitplan auch sehr sportlich gewesen. Den Arbeitern der Firma Fahrner Bauunternehmung aus Mallersdorf-Pfaffenberg sei Dank, dass dies auch so gut geschafft wurde.

Für das im Baugebiet aufgefangene Straßenregenwasser wurde auf der anderen Seite der Überführung extra ein Sickerbecken ausgehoben, in dem das Regenwasser nach den Vorschriften versickern kann. Vorteil des Sickerbeckens ist: Es kann jederzeit ohne großen Aufwand weiter nach Osten geschoben werden, so denn hier einmal die Entwicklung des Ortes voranschreiten sollte.

Im Baugebiet selber ist mit dem Bebauungsplan Nr. 22 der Gemeinde wieder ein weitreichend freies Bauen möglich geworden; er sieht von Haus aus z.B. Wintergärten, Balkone sowie Loggien vor, mit denen der Bau ganz nach den Wünschen der Bauherren gestaltet werden kann. Weiterhin wurde ein dritter Stellplatz vorgeschrieben, um auch künftig dem Generationenproblem „Parken in Siedlungen“ entgegnen zu können. Zudem sind auch einige öffentliche Stellplatzflächen vorgesehen, um die Parkmöglichkeiten generell zu erweitern.

Soweit noch Bauparzellen frei sind, können diese sowie der Bebauungsplan über unsere Homepage (www.marzling.de) eingesehen werden. Der Run auf Bauplätze war so groß wie noch nie; natürlich ist dies vor allem der derzeitigen Finanzsituation auf dem Geldmarkt geschuldet, in der der Wunsch nach Grundstücken enorm groß ist („Betongold“). Soweit aber mehrere Interessenten auf ein Grundstück entfielen, wurde nach sozialen Kriterien ausgewählt (Kinderanzahl, bereits Grundbesitz vorhanden, etc.). Damit konnten bislang alle Interessenten zufriedengestellt werden.

Dieses Baugebiet ist insbesondere wieder für junge Familien geschaffen worden, da es bzgl. Lage, Schulnähe, Verkehrsanbindung, Spielplatz, etc. die besten Kriterien erfüllt. Die jungen Familien als Bauherren beweisen uns diesen richtigen Schritt, wenngleich dies natürlich in einem weiteren Schritt wieder enormen Aufwand in der Kinderbetreuung bedeutet. Jedoch bekennt sich unsere Gemeinde immer wieder zu dem Ziel einer familienfreundlichen Wohnortgemeinde.

Den neuen Bauherren darf ich viel Glück beim Bau wünschen!

Anzeige

Bauer
Dienstleistungen

20 Jahre Berufserfahrung

– Büromöbelmontagen
– Umbau und interne Umzüge von Büromöbel
– Einlagerungen
– Sammellager für Rückläufer von Büromöbel
– Anlieferungslager für Büromöbel
– Kundendienst
– Entsorgung … uvm.

ALLES RUND UM IHR BÜRO

– nur für gewerbliche Kunden –

Inhaber: Ronny Lex • Hangenham 33a • 85417 Marzling / FS
Tel.: 0 81 61 - 14 91 70 • Fax: 0 81 61 - 14 69 07 • Mobil: 0176 - 700 42 101
info@bauer-dienstleistungen.de • www.bauer-dienstleistungen.de

Brücken- und Straßensanierungen im Anschluß der Isarstraße

Eine weitere große Baustelle befindet sich derzeit noch in der Verlängerung der Isarstraße.

von Dieter Werner

Hier saniert die Firma Fahrner aus Mallersdorf-Pfaffenberg für uns eine Flutgrabenbrücke, die Brücke über die Schleifermoosach wurde komplett neu gebaut und das Straßenstück zwischen Ortsausgang und der Isarbrücke wird neu gebaut, da hier daneben auch ein kombinierter Geh- und Radweg mitgeführt wird.

Die Brückensanierungen sind längst überfällig, jedoch hat die Genehmigungsphase mehr als zwei Jahre gedauert! Doch nun können nach Abschluss der Baumaßnahme die Brücken endlich wieder auch mit entsprechenden Lasten befahren werden. Genauso war es uns im Gemeinderat auch wichtig, hier eben den kombinierten Geh- und Radweg mitbauen zu lassen: Zum einen um den Anschluss an den Isarradwanderweg herzustellen, zum anderen aber auch um ein Stück weit Sicherheit für Kinder und Jugendliche zu schaffen, damit diese nicht mehr auf der Straße fahren müssen. Dies ist gerade für den stark befahrenen Teil am Sportplatz sehr wichtig.

Da diese Baustelle aber auch durch das Hochwasser behindert wurde, verlängerte sich die Bauzeit etwas. Natürlich ist diese Verkehrverbindung für uns sehr wichtig, und viele Bürger mussten etliche Umwege in Kauf nehmen. Dafür aber haben wir die Verbindung für die nächsten zig Jahre verbessert und können so auf die neue Verkehrstüchtigkeit bauen. Für die Geduld aller Nutzer der Strasse darf ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken!

Anzeige

Ein schöner Urlaub ist...

APOLD-WOHNBAU GMBH
Großenviecht 10, 85416 Langenbach
Tel 08167-1392
www.apold-wohnbau.de

Führungswechsel in der Seniorenpflege Marzling

Bürgermeister Werner und das Team der Seniorenpflege begrüßen ihre neuen Führungskräfte: Heimleitung, Herr Klein 1. von rechts und Pflegedienstleitung, Herr Wolf 3. hinten rechts.

Im Vordergrund der Seniorenpflege Marzling steht der Bewohner. Hier ziehen alle an einem Strang, um den Bewohnern das Bestmögliche wie Pflege und Beschäftigung anzubieten. Die Wertschätzung der Bewohner und der Mitarbeiter liegt Herrn Klein besonders am Herzen.

In eigener Sache möchten wir noch auf unser diesjähriges **Sommerfest am 20. Juli 2013** hinweisen. Beginn ist um 11:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Als besonderes Schmankerl bieten wir Steckerlfisch und Hendl an. Das Ganze wird umrahmt mit zünftiger Bayerischer Musik und Darbietungen verschiedener Gruppen aus Marzling und Umgebung.

VitaliS
Gesellschaft für soziale Einrichtungen mbH

Das Team der Seniorenpflege Marzling freut sich auf Ihren Besuch.

Anzeige

Gentechnisch veränderte Pflanzen

zur Rohstoff-Gewinnung respektive zur Energie-Gewinnung

Als bedenklich gelten gentechnisch veränderte Pflanzen, welche der Ernährung von Menschen oder von Tieren dienen, wegen ungewisser gesundheitlicher Folgen. Was spricht aber gegen gentechnisch veränderte Pflanzen zur Rohstoff-Gewinnung respektive zur Energie-Gewinnung?

Längst haben sowohl Wissenschaft als auch Wirtschaft die größten lebenden Organismen für sich entdeckt und experimentieren bereits mit Bäumen. Das Interesse richtet sich insbesondere auf schnell wachsende Arten, also etwa Eukalyptus oder Pappeln.

Gerade Pappeln neigen schon unter natürlichen Verhältnissen zur Bastardisierung – einzelne Arten kreuzen sich also fruchtbar. Während Pappeln in der nördlichen Hemisphäre weit verbreitet sind, beschränkt sich Eukalyptus ursprünglich auf den australischen Raum. Wird also gentechnisch

veränderter Eukalyptus in geeigneten Klima-Zonen außerhalb des australischen Raumes kultiviert, scheint eine mögliche Berührung mit einheimischen Beständen über eine solche Distanz unterbunden.

Bäume wachsen in den Himmel und zu den höchsten Bäumen überhaupt gehören Eukalyptus-Arten. Während die meisten landwirtschaftlichen Kultur-Pflanzen nur über eine Vegetations-Periode genutzt werden und – zumindest in unseren Breiten – spätestens durch winterliche Fröste absterben, erreichen Bäume ein hohes Lebensalter und bilden Jahr für Jahr Pollen und Samen. So bringt eine einzige Pappel jährlich bis zu 50 Millionen Samen! Über welche Distanzen sich sowohl Pollen als auch Samen ausbreiten können, läßt sich erahnen, wenn man sich vor Augen hält, daß Sand aus der Sahara von Winden nicht nur nach Europa getragen wird, sondern sogar bis jenseits des Atlantiks. Parallel ist zu beobachten, daß Stürme weltweit sowohl zahlenmäßig als auch an Intensität zunehmen.

Bekanntlich sondern diverse Eukalyptus-Arten toxische Stoffe über den Boden ab und verdrängen so übrige Vegetation, wodurch sich der durch Mono-Kultur verursachte Verlust an Bio-Diversität zusätzlich verschärft. Wie bei anderen gentechnisch veränderten Kulturen bereits nachgewiesen, läßt sich auch die durch Mono-Kultur bewirkte Begünstigung von Krankheiten und Schädlingen nicht dauerhaft unterbinden, weder durch Implementierung des „bazillus thuringensis"-Giftes noch durch Pestizid-Einsatz.

Bereits 2004 sollen in China 1,4 Millionen gentechnisch veränderte Pappeln ausgepflanzt worden sein. Bis 2012 sollen in China 17 Millionen Hektar aufgeforstet werden – auch mit gentechnisch veränderten Pappeln. Diese Fläche entspricht etwa der Hälfte des deutschen Staats-Territoriums!

(Quelle: Umwelt-Institut München)

Leider gestattet auch das Kyoto-Protokoll, daß zum Ausgleich gegen den Ausstoß klimaschädlicher Gase auch mit gentechnisch veränderten Bäumen aufgeforstet werden kann.

Selbst in Europa wachsen gentechnisch veränderte Bäume zu Forschungszwecken vereinzelt im Freiland.

Bei der gentechnischen Manipulation von Organismen handelt es sich um eine globale Bedrohung,

welche uns alle betrifft und welche letztlich nur völkerrechtlich einzudämmen ist.

Deshalb engagiert sich die Initiative **ZIVILCOURAGE FREISING,** um umfassend über mögliche Risiken aufzuklären und Einfluß auf Gesellschaft und auf Politik zu nehmen.

Weitere Auskünfte finden Sie im Internet unter **www.zivilcourage.ro**

Anzeige

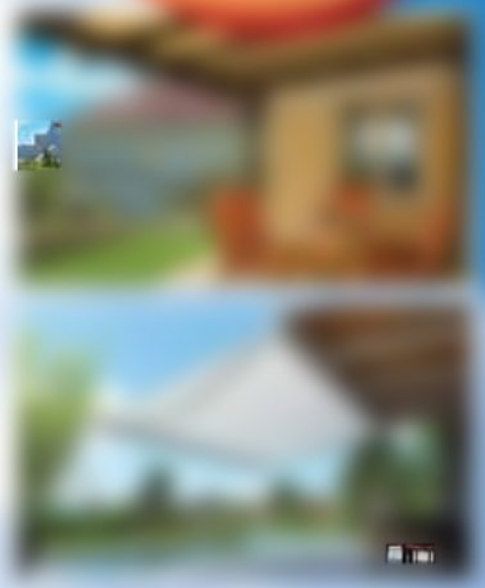
Beratung • Planung • Montage • Reparatur

Manfred Stimmelmayer

Küchen • Badmöbel • Bauelemente

Freisinger Str. 5b • 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 6 58 87 • Fax: 93 86 44
Mobil: 0171 - 2 85 58 29
E-Mail: info@stimmelmayer.de

BAB
Sonnenschutz-Systeme
„Wir verbreiten Wohlgefühl“



Wir bieten:
Beratung, Verkauf, Montage, Neubespannung und Reparatur von Markisen und Wintergartenbeschattungen aller Art
• INSEKTENSCHUTZ •

Wir arbeiten ausschließlich mit großen, deutschen Herstellern zusammen, die sich seit Jahrzehnten im Bereich Sonnenschutzsystem etabliert haben. Alle unserer hochwertigen Materialien sind TÜV-geprüft!

Vereinbaren sich noch heute einen unverbindlichen Termin und lassen Sie sich von unseren Produkten und unserer Dienstleistung überzeugen!

BAB Sonnenschutz-Systeme
B. Herzog & G. Filser
Eschenstraße 1, 85416 Langenbach
Tel: 0 87 61 - 729 59 60
Mobil: 0176 - 30 51 18 38
http://www.bab-sonnenschutzsyteme.de/

Abschluß der Katasterneuvermessung 2004 – 2012 in Marzling

Mit einer kleinen Feierstunde im Rathaussaal wurde der erfolgreiche Abschluß der Katasterneuvermessung am Freitag, den 14. Juni gefeiert. *von Dieter Werner*

Zusammen mit dem Vermessungsamt Freising lud Bürgermeister Werner alle damit befassten Stellen und Personen wie etwa Vermessungspersonal im Innen- und Aussendienst aber auch die Marzlinger Feldgeschworenen ein, um kurz ein Resumee über die vergangenen 8 Jahre der Katasterneuvermessung zu fassen.

Natürlich war auch Landrat Michael Schwaiger zugegen, der mit einem Grußwort kurz die Zeit des Vertragsabschlusses hierzu im Jahre 2004, also in seiner Marzlinger Bürgermeisterzeit, beleuchtete. Nicht leicht war die Beschlussfassung, jedoch umso wichtiger für die gesamte Gemeinde.

Katasterneuvermessung, was ist das überhaupt? Im staatlichen Vermessungskataster gibt es Auskunft über alle Grenzen, Grenzpunkte und vermessungstechnisch wichtige Besonderheiten zu allen Grundstücken in Bayern. Geführt wird dies mittlerweile auf Edv-Basis von den staatlichen Vermessungsämtern in Bayern. Jedoch ist die Datenbasis selten aktuell, denn staatliche Großvermessungen sind selten, und ansonsten werden nur bei Änderungen Vermessungsanträge der Beteiligten gestellt. Daher ist die Datenbasis in vielen Bereichen eine sehr alte, teilweise über 50 oder 70 Jahre alt. Jedoch haben sich in dieser Zeit viele Änderungen ergeben: Feldwege haben sich verlegt, Grenzsteine sind durch Erosion oder Wegebau weggekommen, so mancher Feldweg ist obsolet geworden, da Eigentum und Bearbeitung der Felder mittlerweile eine ganz andere ist als nach dem Krieg. Daher war der Vertrag aus dem 2004 ein wichtiger Meilenstein zur Aktualisierung aller Grenzen und Grundstücke in unserem Gemeindegebiet, für uns als Gemeinde, aber auch für alle Grundstücksbesitzer. Denn nicht selten wurden mit Grenzoffenlegung auch Grundstücksgrößen korrigiert, und so auch im Grundbuch ein aktueller Bestand geschaffen.

Soweit Korrekturen in Lage, Größe oder Eigentum notwendig waren, wurde dies in den acht Jahren begleitend schon mitverarbeitet, jedoch ist dieser Arbeitsschritt noch nicht ganz abgearbeitet und wird die Verwaltung noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Nicht selten konnten so auch Grenzstreitigkeiten unter Privaten endgültig geklärt werden, und damit ein Stück weit der Nachbarsfrieden wiederhergestellt werden. Ein besonderer Dank gilt hier den Vermessungstrupps unter der Leitung von Herrn Wolfgang Haider, der mit Geschick und Menschenkenntnis die Grenzoffenlegungen den Beteiligten geduldig erklärte.

Das so mit viel Arbeitsaufwand von der Vermessungsverwaltung erarbeitete Datenwerk ist damit aktueller denn je, und bildet so eine eminent wichtige Basis für alle weiteren Planungen, egal ob gemeindlich oder privat. Es kam bislang selten vor, dass eine Gemeinde katastertechnisch so aktuell abgeschlossen werden konnte; daher referierten auch der Leiter des Vermessungsamtes Freising, Herr Anton Greiner sowie der Präsident des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, Herr Dr. Aringer stolz über die geleistete Arbeit, und stellten Marzling als gelungenes Beispiel für viele andere Kommunen heraus. Als Dank hierfür übereichte Herr Dr. Aringer der Gemeinde auch eine ganz aktuelle Flugaufnahme des Gesamtgemeindegebietes, welches nunmehr auch fortan die Wand des Rathaussaales zieren wird. Nicht vergessen werden dürfen alle Mitarbeiter der Verwaltung und der Feldgeschworenen, die in den 8 Jahren ca. 1950 Grenzsteine, über 3000 Pflöcke sowie knapp 3000 Rohrstücke in Natura gesetzt haben. Nicht immer eine leichte Arbeit, besonders in steilen oder bebuschten und bewaldeten Gebieten. Herzlichen Dank also an alle Beteiligten, die zum erfolgreichen Abschluß dieses Katasterwerkes beigetragen haben. Besonderer Dank gilt auch dem Saxophonquartett »ESSAX« der Freisinger Musikschule, die die kleine Feierstunde hervorragend musikalisch umrahmt haben und so zu einer rundum gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marzling,

als zuständiger Förster für die Privat- und Gemeindewälder in Marzling nutze ich die Gelegenheit, Sie via »Marzling Intern« auf folgende Problematik hinzuweisen:

Es handelt sich um die Steilhangbereiche speziell zwischen Hangenham und Rudfling und in der Eichenstraße in Marzling. Dies sind Gemeindewaldflächen, die von mir betreut werden.

Aufgrund der steilen Hanglage handelt es sich hier um »Schutzwald«. Das heißt, daß die Bäume und auch die Sträucher die hier wachsen bzw. wachsen sollen enorm wichtig sind, da sie mit ihrem Wurzelwerk den Hang zusammenhalten und Erdabrutschungen verhindern sollen.

Leider haben wir besonders in diesen sensiblen Bereichen vermehrt Probleme mit Ablagerungen von Gartenabfällen und Grünschnitt. Diese Ablagerungen verhindern den Aufwuchs neuer junger Bäume, die aus Lichtmangel darunter NICHT aufwachsen können. Können sich hier keine Bäume ansamen, kann dort nichts wachsen, das den Hang zusammenhält und die Gefahr eines Hangabrutsches steigt mit jeder Ladung Gartenabfall, die dort entsorgt wird.

Diese Grün- und Gartenabfälle stellen aus eben genannten Gründen insbesondere an diesen Hangstellen ein enormes Problem dar.

Bitte geben Sie den jungen Bäumen und Sträuchern eine Chance und halten Sie diese Stellen frei von Grünabfällen!

Bitte nutzen Sie den Wertstoffhof als Ensorgungsmöglichkeit!

Mit freundlichen Grüßen,
Förster Bernhard Söllner

Forstrevier Freising-Süd
Revierleiter Bernhard Söllner
Erdinger Straße 10, 85356 Freising

Sprechzeiten:
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. mobil: 0170-2289295

Zuständigkeit:
Gemeinden: Eching, Fahrenzhausen, Freising, Hallbergmoos, Kranzberg, Marzling, Neufahrn

Ansprechpartner für Holzenergie

Freisinger Freibad: Endlich Sommer!

Das Freisinger Freibad bietet alles, was einen Schwimmbadbesuch perfekt macht: Schwimmen, Planschen, Eisschlecken und das Sonnenbad auf einer Holzterrasse. Wer Ruhe sucht oder Schatten und Grün, findet auf den weitläufigen Liegewiesen den richtigen Platz. Mit Fußball, Tennis, Tischtennis und Beachvolleyball ist für Bewegung gesorgt. Den Besuchern sind diese Angebote wohlbekannt und machen das Freibad so beliebt bei seinen jährlich weit über 100.000 Badegästen. Mit seinen Spiel- und Planschbecken für die Kleineren, 50 Meter-Wettkampfbecken für die sportlichen sowie Sprungbecken mit verschiedenen Sprunghöhen für die mutigen Schwimmer und Springer ist für Jeden das Richtige dabei.

Die Wassertemperatur beträgt im Wettkampfbecken 22 – 23 °C, in den anderen Schwimmbecken auch bei kühler Witterung mindestens 24 °C. Die Umkleidekabinen sind beheizt, und warme Duschen stehen ebenfalls zur Verfügung. So ist sichergestellt, dass man durchaus auch an kühleren Tagen schwimmen gehen kann. An Werktagen ist von 7:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, an Samstag, Sonntag und feiertags von 8:00 bis 20:00 Uhr. Einlass ist bis 19:30 Uhr.

Am Schwimmbad 11, 85356 Freising, Tel.: (0 81 61) 1 83-3 85

Zu erreichen per Stadtbus:
- Haltestelle »Rabenweg« (634)
- Haltestelle »Erdinger Str. 31« und Haltestelle »Kirche St. Lantpert« (622/623/634)

Park-Tipp: Nutzen Sie auch die Parkplätze in der Savoyer Au.

Eintrittspreise für das Freibad:

	6–16 Jahre	Erwachsene	Ermäßigt*	Familie	Alleinerziehende
Einzelkarte	2,00 €	3,00 €	2,50 €		
Freibad ab 18 Uhr	2,00 €	2,00 €	2,00 €		
Zehnercoin	18,00 ¤	27,00 €	22,50 €		
Saisonkarten	25,00 €	55,00 €	38,00 €	100,00 €	55,00 €

* Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende, Empfänger von Grundsicherungsleistung, Schwerbeschädigte, Erwerbslose (alle mit Ausweis)

Anzeige

krieglsteiner
Gestaltung von Möbel und Raum

Fon 08161/62928 | krieglsteiner@arcor.de
Freisinger 85417 Marzling

Jahrhunderthochwasser in Marzling – wieder mal...

Nachdem die Pfingstferien heuer im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen sind, hat sich in dieser Zeit durch den starken Regen langsam aber sicher auch die Hochwassergefahr wieder aufgebaut.

von Dieter Werner

Nachdem am Freitag, den 31. Mai morgens noch die Kiesbänke der Isar zu sehen waren, begann man mittags langsam den Sylversteinspeicher kontrolliert abzulassen. Mit der Folge, dass die Isar bereits bis zum Nachmittag auf zwei Meter anstieg. An und für sich noch nichts Dramatisches, aber es folgte ja ein Wochenende mit angesagtem Starkregen, der sich auch nicht »lange betteln liess«. Bis Sonntag schwoll die Isar auf 3,70 Meter an, verursachte aber bei uns keinerlei Schäden. Ebenso die Moosach, die bis Sonntag auf 1,10 Meter anstieg, aber nur sehr mäßig ausuferte. Problematisch jedoch war für uns, und bis dato war dies nicht der Fall, die Schleifermoosach. Diese läuft aus Freising kommend durch den Auwald und mäandert zwischen Isardamm und Bahndamm hin- und her. Die Schleifermoosach war auch schon samstags und sonntags der Grund für die großen Überschwemmungen in Freising-Vötting und im Bereich Gartenstraße/Fabrikstraße. Bis Sonntag 18:00 Uhr war noch nichts zu verzeichnen, lediglich einige größere Grundwasserpfützen am Sportplatz zeugten von dem Mehr an Wasser sowie die Bahnunterführung der Isarstraße war nicht mehr passierbar, was jedoch den einen oder anderen »Topfahrer« nicht weiter scherte, bis ihn die Feuerwehr rauszog... Jedoch brach dann so ab 19:00 Uhr die Hölle los, als die Schleifermoosach im Auwald an drei Stellen das Bett verliess und in neuen Strömen auf Marzling zurollte. Innerhalb kürzester Zeit stand das Wasser bis zu 60 cm hoch am Kindergarten, da hier ein neuer Bach auf das Gebäude zurollte. Die Wassermassen liessen dann den Fehlbach über die Ufer treten, die anderen Wassermassen liefen über Sportplatzstrasse und Rasenplätze in die Isarstrasse ein. Über Forst- und Auenweg bahnten sich die Fluten ihren Weg in den hinteren Teil der Siedlung, wo das Wasser noch bis Dienstag »schiffbar« war. Da am Sonntag nachts auch der Strom auszufallen drohte, wurden noch vorsorglich Feldbetten und Decken vom Roten Kreuz für eine etwaige Evakuierung, oder Leute, die freiwillig nicht mehr im Haus schlafen wollten, in die Gemeindehalle verbracht.

Unsere Feuerwehr und der gesamte Bauhof waren die Tage ununterbrochen im Einsatz; ein Trupp, mit Jugendfeuerwehrlern ergänzt, war beim Sandsackschaufeln am zentralen Ausgabeplatz am Lagerplatz in Tuching. Leider bekamen wir nur 4 Paletten Sandsäcke, die auch entsprechend schnell vergeben waren. Viel zu wenige für den Bedarf. Jedoch haben sich viele Anwohner in diesem Bereich seit 2002 schon aktive Hochwassermaßnahmen für ihre Gebäude einfallen lassen, so dass sich die Schäden Gott sei Dank in Grenzen hielten.

Gemessen an den Schäden im östlichen Bayern kamen wir trotz der auch für uns aufgetretenen Jahrhundertflut noch mit einem blauen Auge davon.

Der Betrieb des Kindergartens fand am Montag und Dienstag noch in Notgruppen in der Gemeindehalle statt, da der Kindergarten wegen des Hochwassers nicht erreichbar war. Viele Eltern blieben in der Zeit bei ihren Kindern zu Hause, und ermöglichten so einen reibungslosen Notbetrieb. Herzlichen Dank dafür.

Die am 6. Juni von der Regierung beschlossene Soforthilfe für Schäden am Hausrat wurde bei uns sofort umgesetzt. Die ersten Anträge gingen bei uns bereits am Freitag ein und wurden sofort bearbeitet. Mit dem Wochenende vom 8. Juni an kehrte dann endlich wieder etwas Normalität ein.

Allen Helfern möchte ich auf diesem Wege für die aufopferungsvolle Hilfe herzlich danken; insbesondere unserer Feuerwehr ein großer Dank für die schnelle und ausdauernde Hilfe.

Anzeige

Ferdinand Abra
Schreinermeister

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Türen, Sonderanfertigungen
Fertigparkett, Laminatböden

Riegerau 28 · 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 8 54 73 · Fax: 8 22 75
E-Mail: Schreinerei-Abram@t-online.de

Eröffnungsangebot

Monate trainieren zum 1/2 Preis

Gilt nur für die ersten 200 **Neu**mitglieder, die von einem bestehenden Mitglied geworben werden.

FITNESS WORLD

Stein-Center

Mit 1 Beitrag in 2 Studios trainieren:

Die Nummer für Fitness & Wellness gibt es jetzt 2x in Freising:

Kepserstr. 37 + NEU im Stein-Center

Tel: 0 81 61 - 87 21 00

www.fitnessworld-number1.de

4. FREISINGER KUNDENSPIEGEL

Platz

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 6 FITNESSCENTER

86,4% Durchschn

Freundlichkeit: 93,9% (Platz

(Platz 1)

Leistung: hältnis: 75,8% (Platz

1/2013

Befragt von (Gesamt)

MF Consulting

Hochwasser in Marzling – Der Feuerwehrbericht

2. Juni 2013: Nach ergiebigen Regenfällen wurde die Feuerwehr Marzling am Sonntagabend zum ersten Hochwassereinsatz in den Auenweg alarmiert. Die Aufgabe zum derzeitigen Zeitpunkt war noch das Leerpumpen einer tiefergelegenen Terasse, so dass der baulich vorbereitete Hochwasserschutz an den Kellerfenstern noch richtig befestigt werden konnte.

In kürzester Zeit konnte festgestellt werden, dass der Wasserstand im gesamten Gebiet Marzlings südlich der Bahnlinie anstieg. Bei einer weiteren Kontrollfahrt in Richtung Sportplatz konnten wir uns im ersten Moment nicht erklären, woher das Wasser aus dem Auenwald kommt. Bei einer Weiterfahrt in Richtung Kindergarten, hatten wir gerade noch die Möglichkeit mit unserem HLF bis zum Kreisel am Kindergarten zu gelangen. Mittlerweile war der Wasserstand an dieser Stelle bereits bei ca. 65 cm. Aufgrund der Wassermassen und der einbrechenden Dunkelheit war es uns nicht mehr möglich, weiter zu erkunden, woher das Wasser letztendlich kam. Wir mussten nun versuchen, unseren betroffenen Bürgern so gut wie möglich Hilfe zu leisten. Zeitgleich erreichte uns eine weitere Alarmierung. Das Personal wurde aufgestockt. Die nun weiteren alarmierten Einsatzkräfte wurden sofort zum Kreisbauhof nach Freising abkommandiert zum Sandsackschaufeln. Von dort wurden dann mit Hilfe des Gemeindeunimog die gefüllten Sandsäcke nach Marzling an betroffene Bürger transportiert. Bei vielen Bürgerinnen und Bürgern waren aber der Einsatz von Sandsäcken nicht mehr zielführend. Ebenso mussten wir feststellen, dass ein Kellerauspumpen zu dem Zeitpunkt keinen Erfolg mehr hatte, weil teilweise mehr Wasser in die Keller floss, als letztendlich wir mit Pumpen wieder herausförderten.

Gegen 22:00 Uhr entschieden der Bürgermeister Dieter Werner zusammen mit der Feuerwehr, dass die Gemeindehalle mit Feldbetten ausgestattet wird, damit Bürgerinnen und Bürger die Nacht dort verbringen konnten. Man konnte zu dem Zeitpunkt nicht direkt abschätzen, ob der Wasserstand sich normalisiert, oder weiter stieg. Kritisch wurde es allemal, so dass auch wir uns Unterstützung durch E-On Mitarbeiter einholten. Zusammen bei einer Ortsbesichtigung entschied man sich, die Stromversorgung soweit wie möglich bestehen zu lassen, damit die Bevölkerung so lang wie möglich noch stromtechnisch versorgt bleibt. Ein Stromverteiler im Auenweg bereitete uns dabei aber massive Sorgen. Dieser war bereits mit Wasser beaufschlagt, welches im Verteiler zu kochen begann. Somit war dies unser »rauchender Stromverteiler« den wir ab ca 23:30 Uhr regelmäßig kontrollierten. Aber auch diesen wollten wir auf Anraten der Fachexperten nicht abschalten um weitestgehest die Stromversorgung aller Haushalte aufrecht zu erhalten. Der »rauchende Stromverteiler« hat das Wasser noch bis ca. Montag, 3. Juni gegen 22:00 Uhr gekocht, anschließend ist der Wasserpegel wieder langsam zurückgegangen, und der Verteiler »smokte« nicht mehr. Wir haben es geschafft! Am Montag bei Tageslicht stellten wir fest, dass das »Auenwald-Wasser« von der Schleifermoosach kam. Im Knickverlauf ist dass Wasser aus dem Uferbett gekommen und geradeaus in Richtung Marzling Kindergarten/Sportplatz ungehindert zugelaufen.

Pilotlehrgang zur modularen Truppausbildung in Marzling

Seit Anfang Juni dieses Jahres nehmen 8 Marzlinger Feuerwehranwärter an einem Pilotlehrgang zur sog. modularen Truppausbildung (MTA), einem neuen Konzept der Grundausbildung im Feuerwehrdienst, teil.

Dieser Basislehrgang umfaßt insgesamt 110 Unterrichtseinheiten und soll den Teilnehmern das theoretische und praktische Grundwissen vermitteln, das diese für ihren späteren Einsatzdienst benötigen. Geschult werden unter anderem rechtliche Grundlagen des Feuerwehrdienstes, theoretische Grundlagen des Brennens und Löschens, Einsatztaktik im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz, Sprechfunk, lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe) u.v.m. Die Ausbildung wird von den Führungskräften der Feuerwehr Marzling, sowie einiger erfahrener überörtlicher Ausbilder, am Standort in Marzling durchgeführt. Die Erkenntnisse aus diesem Pilotlehrgang werden an eine Arbeitsgruppe weitergeleitet, die sich aus Vertretern des Bayerischen Innenministeriums, der Bayerischen Landsfeuerwehrschulen und des Landesfeuerwehrverbandes Bayern zusammensetzt.

Nach Auswertung der Feedbacks aus dem Pilotlehrgang in Marzling, sowie der Pilotlehrgänge in den übrigen Bayerischen Regierungsbezirken und ggf. notwendiger Änderungen und Ergänzungen, soll dieses Ausbildungskonzept im Jahr 2014 in ganz Bayern verbindlich eingeführt werden.

Die Feuerwehr Marzling ist stolz darauf, an diesem Projekt zur Neukonzipierung der Grundausbildung im Feuerwehrdienst teilnehmen zu dürfen und ist überzeugt, dass den Teilnehmern dadurch die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um den Bürgern der Gemeinde Marzling zukünftig schnell und sicher Hilfe leisten zu können.

Große Zeichen werfen ihren Schatten voraus!

2014 wird ein großes, ja sogar ein geschichtsträchtiges Jahr für den Burschenverein und für Marzling.

Denn dann ist genau ein Jahrhundert vergangen, seit der Verein von einigen jungen Marzlinger Burschen gegründet worden ist. Während dieser langen Zeit hat der Verein mit seinen Mitgliedern einiges erlebt und doch besteht er bis heute, was sicherlich auf die Tugenden des Vereins zurückzuführen ist. Gemeinschaft, Fleiß und Kameradschaft stehen an oberster Stelle und dies seit der Gründung. Aus diesem Anlass feiert der KBV Marzling sein 100-jähriges Bestehen 2014 mit der gesamten Gemeinde Marzling.

Jeder Bürger ist herzlich eingeladen am Festprogramm vom 8. bis zum 11. Mai 2014 teilzunehmen und mit uns zu feiern.

Es wird ein erstklassiges Angebot an Veranstaltungen mit ausgesuchten Künstlern geben, sodass vor allem jeder Bürger und jedes Mitglied auf seine Kosten kommt.

Werde Teil des Festes!

Wir, der KBV Marzling suchen für das Fest und speziell für den Festsonntag noch Festdamen, die uns unterstützen. Hierzu sind alle interessierten Frauen und Mädchen zwischen 12 und 30 Jahren herzlichst eingeladen sich bei uns zu melden. Diese spezielle Aufgabe bringt für alle Teilnehmer einige Vorzüge mit sich und jeder der einmal so etwas gemacht hat, erinnert sich ein Leben lang positiv daran zurück.

Ebenso suchen wir eine Fahnenmutter, die uns bei diesem Jubiläum wohlgesonnen unterstützt. Hierzu dürfen sich alle interessierten Bürgerinnen der Gemeinde ebenso bei uns melden.

In beiden Fällen ist der Ansprechpartner der erste Vorstand Matthias Werner per Mail (matthias.werner@dpwerner.de) oder per Telefon unter der 0176-70628005 zu erreichen. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich zahlreiche Interessierte bei uns melden.

Maibaum-aufstellen 2013

Am 1. Mai dieses Jahres war es wieder soweit: Nach einer ungewöhnlich langen Maibaumwache konnte unser Maibaum bei bestem Wetter aufgestellt werden. Das geschah heuer erstmals wieder mit unseren eigenen Schwaiben, die im Frühjahr besorgt worden sind, ein herzliches Vergelts' Gott an Herrn Schranner.

Der Maibaum selbst erstrahlt in neuem Glanz, wofür nochmals allen Helfern gedankt sei, die sich in den fast zwei Wochen engagiert haben, ob nun Mitglied im Verein oder nicht. Dank dieser Arbeiten leuchten unser Taferl frisch lackiert vom Baum herab und sogar der Gockel kann sich wieder frei im Wind drehen. Ein weiterer Dank gilt auch den Spendern vom Gmoa-Hoiz, die uns den Baum überlassen haben.
Sehr erfreulich war die rege Teilnahme Marzlings Bürger, die sich bei strahlendem Sonnenschein eingefunden hatten um dem Spektakel beizuwohnen. Es war einfach ein wundervoller Tag, an dem der KBV Marzling mit allen seinen neuen und vor allem jungen Mitgliedern die Tradition des Maibaums fortsetzen konnte. Wir sind sicher, dass das auch in den kommenden Jahren so sein wird.

DIETRICH
Vertrieb & Montage
Fachbetrieb für Bodenbeläge

Familienbetrieb seit 1991

Wasserschaden-Sanierungsfachbetrieb

- Bodenbeläge
- Komplettsanierungen
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Sanierung

Wir sanieren Ihr Haus vom Keller bis zum Dach
komplett aus einer Hand

www.dietrich-bodenleger.de

Sommeraktion! 15 % Rabatt auf alle Bodenbeläge und Innentüren
(gültig bis 30.09.2013)

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach

Tel.: 08761-729063
Fax: 08761-729064
Mobil 0172-9448737
E-Mail ..... ud-dietrich@t-online.de
Internet .... www.dietrich-bodenleger.de

Umag, Spitzingsee, Barcelona!

In Marzling daheim – in Europa zu Hause. Der SVM präsentiert sich unverändert reisefreudig

In Volkes Mund heißt es bekanntlich, jeder wäre ersetzbar. Der Fußball-Förderverein Marzling (FFM) hingegen bekam im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich zu spüren, dass diese Phrase nicht immer zutrifft. Nach fünfeinhalb Jahren Tätigkeit als Kassier stand Robert Hartmeier vor zwölf Monaten – wie weit im Voraus angekündigt – nicht mehr zur Wahl. Mit Maximilian Troeller, dem die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß für zwei Jahre das Vertrauen schenkte, erklärte sein Nachfolger aus persönlichen Gründen am 30. Juni den vorzeitigen, überraschenden Rücktritt. Zum ersten Mal in der noch jungen »Geschichte« des FFM gilt es, komplett unerwartet und binnen kürzester Zeit einen Vorstandsposten neu zu besetzen. Ob das gelungen ist, war zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe von »Marzling Intern« noch offen.

Ansonsten fällt der Rückblick auf das Geschäftsjahr 2013/14 recht positiv aus. Neben zwei Konzertveranstaltungen, einem Grillfest zum Saisonabschluss sowie der Beteiligung an der »Aktion Leuchtendes Adventsfenster« (nachzulesen in den vorherigen Ausgaben von »Marzling Intern« und rund um die Uhr online unter www.FFM-Marzling.npage.de) gehörte die Organisation, Durchführung und Bezuschussung des Herrenfußball-Trainingslagers in Umag, Kroatien im März zu den Highlights.

Knapp 3.500 Euro stellte der FFM zur Verfügung. Das Trainerduo Felix Oberthür und Peter Stadler wurde von rekordverdächtigen 23 Akteuren begleitet, um sich bestmöglich auf die restlichen Rückrundenspiele vorzubereiten. Das komfortable Hotel Sol Garden Istra diente der Marzlinger Reisegruppe als Unterkunft während des viertägigen Trainingslagers, dessen Einheiten hauptsächlich auf dem hochwertigen Kunstrasenplatz am Stadion des örtlichen Fußballvereins NK Umag stattfanden. Das abschließende »Testländerspiel« gegen Union Rohr aus Österreich ging trotz zweier Elfmetertreffer von Tobias Wolf und einer Bude von Berni Soller mit 3:4 verloren, wie leider fast alle anderen Begegnungen bis zum Saisonende auch. Zwar stieg die erste Mannschaft nach sechsjähriger Kreisliga-Zugehörigkeit ab, was aus rein sportlicher Sicht zu bedauern ist, dafür ab August wieder Nachbarschaftsduelle beispielsweise gegen den VfR Haag, die SpVgg Zolling und den SC Kirchdorf ermöglicht. Den »Amateuren« hingegen gelang relativ souverän der Wiederaufstieg in die A-Klasse, obendrein gekrönt durch den Meistertitel, der mit einem 1:0-Erfolg gegen Verfolger SV Eichenried II errungen wurde.

Große Unterstützung erfährt – in gewisser Weise schon traditionell – natürlich die Jugendfußballabteilung des SV Marzling. Unter anderem erhielt die D-Jugend einen kompletten Satz Langarmshirts für kalte Wintertage; der C-Jugend wurde die Teilnahme am Funktionstraining bei Markus Friedrich durch einen finanziellen Zuschuss ermöglicht. Die neue B-Jugend bezieht während der Sommerferien Quartier am Spitzingsee, um sich dort auf die Spielzeit 2013/14 vorzubereiten. Diese Maßnahme unterstützt der FFM mit 800 Euro. Aufgrund der längeren Reisedauer und der höheren Teilnehmerzahl fließen gar 1.400 Euro aus der FFM-Kasse in die Trainingslagerreise der zukünftigen A-Jugend, die in den Osterferien an die katalanische Mittelmeerküste (Region Barcelona) fliegen wird. Neben einigen Übungseinheiten, die vor Ort auf dem Programm stehen, nimmt das Team am Turnier um die »Trofeo Mediterraneo« teil. Zudem überreichte der FFM beim Sommerfest am 20. Juli jeder Ju-

Anzeige

gendmannschaft des SV Marzling einen nagelneuen Spielball.

In Zusammenarbeit mit dem Reisemarkt in der Freisinger Altstadtgalerie GmbH stattete der FFM alle Jugendtrainer und –betreuer mit einheitlichen Präsentationsanzügen in den rot-schwarzen Vereinsfarben aus. Geschäftsführerin Manuela Paparizos ließ es sich nicht nehmen, die Ausrüstung persönlich zu überreichen.

Die Firma Apold-Wohnbau GmbH sorgte erneut mit ihrem finanziellen Engagement und in Kooperation mit dem FFM dafür, dass alle Neuzugänge, die den Herrenbereich des SV Marzling im Sommer letzten Jahres verstärkten, mit Aufwärm- und Poloshirts sowie Präsentationsanzügen eingekleidet werden konnten.

Doch nicht nur den beiden genannten Unternehmen, auch allen weiteren Banner- und

Bandenwerbepartnern und Volltreffer-Anzeigenkunden gilt der besondere Dank des FFM für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Großartig zudem die Unterstützung der mittlerweile 106 Fördermitglieder, die ab einem monatlichen Beitrag von 2 Euro den örtlichen Jugend- und Herrenfußball supporten. Für das einzelne Mitglied relativ kleines Geld, hochgerechnet auf die dreistellige, hoffentlich weiter wachsende FFM-Mitgliederzahl eine beachtliche Summe!

Abschließend wünsche ich den Herrenteams einen erfolgreichen Auftakt in die neue, direkt bevorstehende Fußballsaison 2013/14; den Jugendteams hingegen eine erholsame Sommerpause. Schöne Ferien!

Jochen Jürgens, 1.Vorsitzender
Fußball-Förderverein Marzling

An dieser Stelle darf ich Sie, liebe Leser/-innen, bereits auf die bevorstehende, ordentliche Jahreshauptversammlung hinweisen, zu der alle FFM-Mitglieder herzlich eingeladen sind. Termin: **Donnerstag, 19. September 2013 um 20:30 Uhr.**

Anzeige

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Allianz

Pflegevorsorge – jetzt auch mit staatlicher Förderung

Damit Ihr Vermögen und das Ihrer Kinder im Pflegefall optimal geschützt ist, ist eine private Pflege-Zusatzversicherung unbedingt notwendig. Seit Anfang 2013 fördert dies der Staat mit 60 Euro jährlich. Lassen Sie uns gemeinsam die für Sie optimale Lösung finden. Wir beraten Sie gerne.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Ottostraße 5, 85354 Freising
Tel.: 0 81 61 / 14 75 - 0
Fax: 0 81 61 / 14 75 - 29
E-Mail: bauer.freising@allianz.de
www.allianz-bauer-freising.de

Hoffentlich Allianz.

40 Jahre Inzell

diesmal heiter bis wolkig und ein bisschen nass

Ob es am frühen Pfingsttermin lag oder an der allgemeinen Wetterlage, nur am Anfang unserer Woche in Inzell zur 40. Ferienfreizeit des SV Marzling bot sich das Wetter von einer sommerlichen Seite.

Von Martin Lossie

Es hatte so schön begonnen. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich ca. 30 Inzell-Reservisten am Samstagvormittag aus verschiedensten Jahrgängen auf, um in den Erinnerungen der letzten 40 Jahre zu schwelgen. Diese Fahrt war auch zum Gedenken an Adi Becker, der letztes Jahr noch dabei war und der sicherlich dieses Jubiläum noch gerne erlebt hätte. Umso mehr konnte sich der Organisator Martin Mergenthaler über die Teilnahme von Herti Becker freuen, sowie auch über Bürgermeister Dieter Werner nebst Gattin, der eigens noch dafür nach Inzell kam. BLSV-Sportcamp-Leiter Wolfgang Schreiner hatte den Tag sorgfältig vorbereitet und im Eingangsbereich einen Schaukasten mit vielen Erinnerungsfotos aus den vergangenen Jahrzehnten ausgestellt, auf denen sich viele der Teilnehmer wiedererkannten. In der Zwischenzeit war dann auch der Bus mit den eigentlichen Teilnehmern der Inzell Ferienwoche eingetroffen und begrüßt worden.

Am Abend fand ein gemeinsames Abendessen mit offiziellem Teil statt, Neben der Ansprache von Martin Mergenthaler brachte Martin Lossie den Willen zum Ausdruck auch weiterhin dafür zu werben, dass dieser jährliche Event als Tradition weitergeführt und dies vom SV Marzling und von der Gemeinde auch weiter unterstützt wird. Camp-Chef Wolfgang Schreiner betonte, dass selbst er mit seiner 34-jährigen Tätigkeit in Inzell nicht an die 40-jährige Tradition der Marzlinger heranreicht und wünschte sich, dass diese auch noch weiter so erhalten bleibe.

Schließlich ging es zum gemütlichen Teil des Abends über und nachdem auch die Betreuerkollegen der anderen Mannschaften sich nach und nach in der Kellerbar einfanden, konnten die Bekanntschaften mit dem TSV Solln, SV Eurasburg-Beuerberg und SV Keilberg wieder aufgewärmt werden. Eine gelungene Veranstaltung, die für manche mit der Rückfahrt nach Marzling wohl noch nicht zu Ende war...

Währenddessen hatten sich die Mädels und Jungs der Jahrgänge 2000 – 2004 schon in den drei Bungalows eingerichtet und bei der Einführungsveranstaltung mit den Regeln des Lagerlebens vertraut gemacht. Mit Frederike Biese, Dominik Ettle und Marvin Pilzweger wurden die Bungalowkapitäne bestimmt und die erste Nacht in den bis auf den letzten Platz voll belegten Bungalows verbracht.

Wie alle Jahre stellten sich die Mannschaften für ein Fußballturnier auf und so konnte jeweils ein D-Jugend-Turnier mit 6 Mannschaften und ein E-Jugend-Turnier mit 7 Mannschaften organisiert werden. Je einmal konnten sich die Marzlinger Mannschaften behaupten und belegten am Ende den 5. bzw. 6. Platz.

Immer wieder verursachte das Wetter mit teils heftigen Regenschauern große Unsicherheit, ob ein Spiel begonnen werden konnte. Einmal gab es sogar einen Hagelschauer mit Murmelgroßen Hagelkörnern, das selbst Wolfi der Campleiter selten erlebt hatte.

Neben den Fußballturnieren boten sich viele Aktivitäten, die in der Halle oder draußen stattfanden. Somit ließ sich trotz der Wetterkapriolen ein abwechslungsreiches Programm organisieren, bei dem die Mädels und Jungs viel Spaß hatten. Beim Biathlon mit drei Laufrunden durch das ganze Camp und zwei Schießdurchgängen mit Lasergewehren konnte die kleine Lisa Hutton (Jg 2004) den 7. Platz erreichen und sie ließ dabei einige gestandene Jungs hinter sich. Den größten Erfolg sicherte sich jedoch der Mädchen-Bungalow als dieser beim Spiel ohne Grenzen den 3. Platz von 21 Mannschaften belegte und damit bei der Siegerehrung mit aufs Stockerl kam.

Anzeige

Metzgerei Stanglmaier

Hauptstraße 10 • 84095 Furth
Tel.: 0 87 04 - 2 78 • Fax: 0 87 04 - 92 88 15

Mit Qualität und Frische ans Ziel!

Jeden Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr beim Marzlinger Getränkemarkt, Schulweg 2, 85417 Marzling

✔ **Eigene Schlachtung**
Herkunft der Tiere: Landwirtschafs- und Tierhaltungsbetriebe aus der nahen Umgebung

✔ **Eigene Produktion von Fleisch- und Wurstwaren**

✔ **Party- und Plattenservice**

✔ **Schlachtservice**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Im Bogenschießen konnten sich diesmal auch die Kleinsten üben, denn man hatte neue kleinere Bögen beschafft und damit ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Allen Marzlinger Mädels und Jungs aus den drei Bungalows zusammen bot »Air Tramp« ein besonderes Erlebnis. Dabei dient eine übergroße Erdkugel als Spielball auf einem großen Luftkissen als Spielfeld.

Mit am anspruchsvollsten war das Klettern an der Indoor-Kletterwand, bei dem sich die Teilnehmer angurten mussten und unter fachlicher Aufsicht die ca. 6 m hohe Kletterwand mehrfach bezwingen konnten, was vor allem die Mädels mit viel Enthusiasmus angingen.

Diese brezelten sich auch besonders für den Discoabend auf und haben schon mal einen Vorgeschmack davon bekommen, was es heißt mal richtig abzufeiern. Ein geplanter Ausflug zum Fußball-Golf-Platz fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer, wurde aber durch einen zweiten Marsch zur Inzeller Eisdiele kompensiert. Zwei Filmabende als Abschluss rundeten das Programm ab. Nach der offiziellen Bungalowruhe ab 22:00 Uhr führten nächtliche Abenteuerspiele noch oft bis spät zu Aufregungen, die dann in einen viel zu kurzen Schlaf mündeten, weil dieser immer um 7:30 Uhr jäh von den Betreuern unterbrochen wurde. Am letzten Tag stand nur noch Packen, Aufräumen und Saubermachen der Bungalows auf dem Programm. Der Bus wartete schon und die Heimreise konnte angetreten werden. Froh über das Erlebte und über die Aussicht auf zu Hause eiferten alle der Ankunft in Marzling entgegen, wo die Eltern schon sehnsüchtig ihre Kleinen erwarteten. Wie immer entschädigt der Blick in die fröhlichen Gesichter der Mädchen und Jungen für die Mühen der Organisation und Betreuung. Es bleibt zu hoffen, dass die Marzlinger »Inzelltradition« auch nächstes Jahr weitergeführt werden kann, aber dafür hat sich der SV Jugendleiter Jochen Benninger als Organisator bereits einiges vorgenommen.

Pressemitteilung der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH

Frühjahr: Die richtige Zeit für eine Heizungsmodernisierung

Wer darüber nachdenkt, seine Heizung zu modernisieren, kann sich freuen: Die Freisinger Stadtwerke haben ihr Frühjahrsangebot neu aufgelegt. Für Neukunden und Bauherren gewähren die Stadtwerke zehn Prozent Rabatt auf die Anschlusskosten.

Noch günstiger wird der Umbau, wenn man sich mit den Nachbarn zusammentut. Dabei muss es sich nicht um die direkten Nachbarn handeln. Bei mehreren Bauherren innerhalb einer Wegstrecke von 300 Metern geben die Stadtwerke 20 Prozent Rabatt auf die Anschlusskosten.

Diese Aktion läuft bis zum 30. September 2013.

Weitere Informationen gibt es bei den Freisinger Stadtwerken.

Gasmeister Florian Bosse berät Sie gern.
Wippenhauser Straße 19,
85354 Freising
Tel.: 0 81 61 / 183 - 333,
Fax: 0 81 61 / 183 - 138
www.stw-freising.de, info@stw-freising.de

Unser Tipp:

Wer seinen alten Öl- oder Erdgaskessel gegen ein neues Brennwertgerät tauscht, erhält zusätzlich einen Zuschuss: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert die Installation einer Erdgas-Brennwertheizung mit zinsgünstigen Krediten oder Investitionszuschüssen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst Solarkollektoren zur kombinierten Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung.

Anzeige

Dorf-Alm Marzling

Das besondere Erlebnis für Feiern aller Art.

Genießen Sie Freisings größte Schnitzelauswahl, unsere saftigen Steaks und knackigen Salate sowie unsere Fleischpflanzl-Variationen und Brotzeiten.

Nur bei uns: Augustiner und Tegernseer vom Faß!

www.dorfalm-marzling.de

Dorf-Alm Marzling
Familie Angermair
Freisinger Straße 11a, 85417 Marzling
Tel.: 0 81 61 - 910 92 18

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag: ab 17:00 Uhr
Montag: Ruhetag

Die Alm mitten im Dorf mit Biergarten!

Anschriftenverzeichnis der Marzlinger Vereine

Stand: 13.07.2013

Sportverein Marzling
Fußball, Tennis, Stockschützen, Gymnastik,
Martin Lossie, Isarstraße 24a, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 6 92 00
mlossie@web.de

Schützengemeinschaft Hangenham
Lucia Loibl, An der Mühle 8, 85416 Oberhummel, **Tel.: 0176 / 31 15 49 18**
Lucia.Loibl@gmail.com

Schützenverein Riegerau
Christian Zörr, Riegerau 18, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 8 33 86

Katholischer Frauenbund
Veronika Neppl, Tulpenstr. 1, 85417 Marzling,
veronika-neppl@t-online.de, **Tel.: 0 81 61 / 6 72 42**

Krieger- und Soldatenverein Marzling
Walter Bock, Mitterweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 6 43 60
riwabock@t-online.de

Krieger- und Soldatenverein Rudlfing
Hermann Baier, Hangenham 12,
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 6 53 66**

Kath. Burschenverein Marzling
Matthias Werner, Lauberg 23,
85417 Marzling,
www.burschenverein-marzling.de
Mail: vorstand.kbvmarzling@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Marzling
Thomas Knoll, Blumenstr. 11, 85417 Marzling,
Tel.: 0176 / 10 05 83 91 thom@s-knoll.com

Gesangverein Marzling
Dr. Hans-Jürgen Rothermel, Bergstr. 14
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 6 23 01**
E-Mail: h.rothermel@gmx.de

Fischerverein Marzling
Wolfgang Fischhaber, Bahnweg 3a,
85417 Marzling, wfischhaber@gmx.de
Tel.: 0 81 61 / 6 29 58

Tennisclub Marzling
Alexander Wärthl, Angerweg 6,
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 6 37 00**
alexander.waerthl@bshg.com

Motorradfreunde Marzling
Gerhard Geiselhart, Rudlfinger Str. 11 a,
Tel.: 0 81 61 / 6 26 73 www.mf-marzling.de

Bayer. Bauernverband
Ortsobmann Marzling – Georg Schmid,
Unterberghausen 3, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 67 / 4 57

Bayer. Bauernverband
Ortsobmann Rudlfing – Martin Maier jun.,
85416 Langenbach, **Tel.: 0 81 67 / 89 64**
martin.maier.jun@gmx.de

Bayer. Bauernverband
Ortsbäuerin Marzling – Elisabeth Ludwig,
Schulweg 2, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 6 62 98

Bayer. Bauernverband
Ortsbäuerin Rudlfing – Maria Grandl,
Riedhof 1, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 8 37 39

Jagdgenossenschaft Marzling-Süd
Martin Ernst, Brunnhofen 7, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 67 / 61 71
martin.ernst@sparkasse-freising.de

Jagdgenossenschaft Marzling-Nord
Georg Ball, Goldshausen 1, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 67 / 16 95

Jagdgenossenschaft Rudlfing
Josef Petz, Rudlfing 7, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 6 46 15

Fußball-Förderverein Marzling (FFM)
Jochen Jürgens, Bahnhofstr. 16, Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 23 35 70
E-Mail: Volltreffer-Marzling@gmx.de
Internet: www.FFM-Marzling.npage.de

Marzlinger Netzwerk e.V.
1. Vorstand C. Hartl, Freisinger Str. 11,
85417 Marzling, **Tel.: 0 81 61 / 2 34 94 38**
E-Mail: info@marzlinger-netzwerk.de

Anzeige

Ihre Naturheilpraxis vor Ort

für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
Christine Lederer
Heilpraktikerin · Master of Chiropraktik
Irisdiagnose · Homöopathie · Kinesiologie · Chiropraktik
Mitglied im »Arbeitskreis ganzheitliche Medizin Freising«

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Anzeige

Lagerverkauf von
Kanthölzer / Riegel / Bretter / Latten
Gehobelt oder sägerauh

olz

www.sägewerk-neumair.de
Oberhu
Tel. 08761 Fax 08761-754015

Wichtige Telefonnummern + Adressen

1. Bürgermeister Dieter Werner, Freisinger Straße 11, 85417 Marzling,
Tel.: 0 81 61 / 96 79 -12
Rettungsleitstelle: Ärztlicher Notdienst und Rettungsdienst – Tel.: 19 222
Polizei-Notruf – Tel.: 1 10
Notrufnummer Rettungsdienst, Notdienst, Feuerwehr (integrierte Leitstelle) – Tel.: 1 12
Giftnotruf München – Tel.: 0 89 / 1 92 40
Polizeiinspektion Freising – Tel.: 0 81 61 / 53 05 - 0
Technisches Hilfswerk Freising – Tel.: 08161/7488
Tierarzt, Dr. Christine Spieß, Waldweg 4, 85417 Marzling – Tel.: 0 81 61 / 6 60 22
Katholisches Pfarramt Marzling, Kirchstr. 9, Tel.: 0 81 61 / 6 28 77
Evangelisches Pfarramt Freising, Martin-Luther-Str. 10 – Tel.: 0 81 61 / 53 75 -70
Wasserversorgung, Gemeinde Marzling – Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0
Kaminkehrer, Johann Mießlinger, Landshuter Str. 57, 85356 Freising – Tel.: 0 81 61 / 6 73 93
Strom, Überlandwerke Erding GmbH & Co KG, Am Gries 21, 85435 Erding – Tel.: 0 81 22 / 4 07 - 0
Erdgas, Freisinger Stadtwerke Versorgungs GmbH, Wippenhauser Str. 19, 85354 Freising,
Tel.: 0 81 61 / 1 83 - 0; Fax: 0 81 61 / 1 83 -1 38; Tel.: frei 0800 / 1 83 18 30

Wichtige Behörden und Einrichtungen

Amt für Landwirtschaft und Ernährung, Moosburg, Breitenbergstr. 20 – Tel.: 0 87 61 / 6 82 - 0
Amtsgericht Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 1 80 - 01
Arbeitsamt Freising – Tel.: 0 81 61 / 1 71 - 0
Finanzamt Freising, Prinz-Ludwig-Str. 26 – Tel.: 0 81 61 / 4 93 - 0
Forstamt Freising, Domberg 1 – Tel.: 0 81 61 / 48 02 - 0
Gesundheitsamt Freising, Johannisstr. 8 – Tel.: 0 81 61 / 53 74 - 3 00
Grundbuchamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 1 80 -2 07
Landratsamt Freising, Landshuter Str. 31 – Tel.: 0 81 61 / 6 00 - 0
Vermessungsamt Freising, Domberg 18 – Tel.: 0 81 61 / 53 91 - 0

Öffentliche Einrichtungen im Gemeindebereich

Gemeinde Marzling, Freisinger Str. 11, 85417 Marzling
Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 8:00 – 12:00 Uhr, Do. 14:00 – 18:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr
E-Mail Adresse: info@marzling.de, Tel.: 0 81 61 / 96 79 - 0; Fax: 0 81 61 / 96 79 -18
Gemeindekindergarten und Krippe, Am Sportplatz 4 – Tel.: 0 81 61 / 23 11 91
Grundschule Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0 81 61 / 2 19 80; Fax 0 81 61 / 2 19 79
Hort – Tel.: 0 81 61 / 23 05 25
Gemeindebücherei Marzling, Rudlfinger Str. 8 – Tel.: 0160 / 95 69 99 11, Tel.: 0 81 61 / 23 14 09
Öffnungszeiten: Mi.: 16:00 – 18:00 Uhr und So.: 10:00 – 12:00 Uhr. An bayerischen Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen. In den Schulferien nur sonntags geöffnet.

Banken

Sparkasse Freising, Geschäftsstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 560
Freisinger Bank, Zweigstelle Marzling – Tel.: 0 81 61 / 2 34 91 41

Gaststätten

Landgasthof Nagerl, Marzling, Bahnhofstr. 6 – Tel.: 0 81 61 / 9 37 - 0
Biergarten Hainthaler Nikolaus, Stoibermühle – Tel.: 0 81 61 / 8 23 68
Sportheim Marzling, Am Sportplatz 1 – Tel.: 0 81 61 / 6 53 26
Dorfalm Angermaier, Freisinger Str. 11a – Tel.: 0 81 61 / 9 10 92 18

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sanitätshaus
Orthopädie-
Schuhtechnik

Andreas Arnold

Schuhreparaturen
aller Art!

Schuhtechnik
Orthopädische Maßschuhe
Zurichtungen am Konfektionsschuh
Einlagen nach Maß
Kinderorthopädie
Diabetes Versorgung

Sanitätshaus
Bandagen
Orthesen
Kompressionsstrümpfe
Lymphversorgung
Brustprothesen

Mainburger Straße 15
85354 Freising
Tel 0 81 61 - 80 79 99
Fax 0 81 61 - 80 79 97
www.sanitaetshaus-freising.de
info@sanitaetshaus-freising.de

Öffnungszeiten:
Mo. 8:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

Erdgasanschluss Jetzt entscheiden – Rabatt sichern

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0
Telefax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de